

Inhalt

Geleitwort — V

Vorwort — IX

Abkürzungsverzeichnis — XXVII

Einleitung — 1

- I. Problemstellung und Arbeitshypothese — 1
- II. Methodik der Untersuchung — 7
- III. Stand von Forschung und Rechtsprechung — 8
- IV. Gang der Darstellung — 11

Teil 1: Einführung

Kapitel 1

Grundlagen — 15

- A. Soziale Netzwerke — 15
 - I. Was ist ein soziales Netzwerk? — 16
 - II. Was ist ein soziales Netzwerk im Internet? — 17
- B. Persönlichkeitsprofil — 20
- C. Profilerstellung und -nutzung in Sozialen Netzwerken am Beispiel von Facebook — 21
 - I. Datensammlung — 22
 - 1. Registrierung — 23
 - 2. Facebook-Website — 23
 - a) Facebook-Anwendungen auf der Facebook-Website — 24
 - b) Anwendungen Dritter auf der Facebook-Website — 27
 - 3. Webseiten Dritter — 27
 - a) Cookies — 28
 - b) Pixel-Tags — 29
 - c) Social Plugins — 30
 - d) Open Graph — 31
 - 4. Von Dritten bereitgestellte Daten — 31
 - 5. Zusammenfassung — 32
 - II. Analyse der gesammelten Daten zu Profilbildungszwecken — 32
 - 1. Analysefelder — 32

- 2. Analysemethode: Knowledge Discovery in Databases — **35**
 - a) Clustering — **36**
 - b) Klassifikation — **37**
 - c) Assoziationsregeln — **37**
 - d) Generalisierung — **38**
 - e) Evaluation — **38**
- 3. Konsequenzen — **39**
- III. Kommerzielle Profilnutzung — **39**
 - 1. Werbung — **40**
 - 2. Weitergabe statistischer Daten zur Reichweitenanalyse — **41**
 - 3. Künftige kommerzielle Nutzungsmöglichkeiten — **41**

Kapitel 2

Interessenanalyse — 44

- A. Betreiber- und Drittinteressen an der Profilbildung und -nutzung — **44**
- B. Privatheitsinteressen der Nutzer — **46**
 - I. Besteht ein Interesse an Privatheit noch? — **47**
 - II. Ist die (kostenfreie) Nutzung wichtiger als der Schutz der eigenen Daten? — **51**
 - 1. Tatsächliche Nutzung — **52**
 - 2. Aussagekraft des Nutzungsverhaltens — **53**
 - a) Uninformiertheit — **55**
 - b) Begrenzte Rationalität — **57**
 - c) Schlussfolgerungen — **59**
 - 3. Ergebnis — **60**
- III. Beeinträchtigung von Privatheitsinteressen der Nutzer durch Profilbildung und -nutzung — **60**

Teil 2: Länderberichte

Kapitel 3

Deutschland — 67

- A. Einführung deutscher Persönlichkeitsschutz — **67**
- B. Verfassungsrechtliche Vorgaben — **68**
 - I. Verhältnis unions- und mitgliedsstaatlicher Grundrechte — **69**
 - 1. Standpunkt des BVerfG — **70**
 - 2. Standpunkt des EuGH — **70**
 - 3. Auswirkungen der DS-GVO und Schlussfolgerungen — **72**
 - II. Grundrechtlich geschützte Betreiber- und Drittinteressen — **73**

1. Grundrechtsschutz für ausländische Personen — **73**
 - a) Anwendbarkeit von Grundrechten auf ausländische juristische Personen — **73**
 - b) Allgemeine Handlungsfreiheit als Auffangtatbestand — **74**
 2. Meinungs- und Informationsfreiheit — **74**
 - a) Art. 5 I 1 GG — **75**
 - b) Art. 11 GRCh — **76**
 3. Berufsfreiheit — **77**
 - a) Art. 12 I GG — **77**
 - b) Art. 15 GRCh — **79**
 4. Eigentumsgarantie — **80**
 - a) Art. 14 I GG — **80**
 - b) Art. 17 GRCh — **81**
 5. Wirtschaftliche Betätigungsfreiheit — **82**
 - a) Art. 2 I GG — **82**
 - b) Art. 16 GRCh — **83**
 6. Ergebnis — **83**
- III. Grundrechtlich geschützte Nutzerinteressen — **84**
1. Menschenwürdegarantie — **85**
 - a) Art. 1 I GG — **85**
 - aa) Vollständige Erfassung der Persönlichkeit — **86**
 - bb) Kernbereich privater Lebensgestaltung — **86**
 - b) Art. 1 GRCh — **87**
 2. Allgemeines Persönlichkeitsrecht — **88**
 - a) Vorstellung der Leitentscheidungen — **89**
 - aa) BVerfGE 65, 1, 43 – Volkszählungsurteil: Recht auf informationelle Selbstbestimmung — **89**
 - bb) BVerfGE 120, 274 – Online Durchsuchung: Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme — **91**
 - b) Abgrenzung der Schutzbereiche — **95**
 - aa) Streitstand — **95**
 - bb) Herleitung aus der Begründung des neuen Schutzbedarfs — **96**
 - cc) Abgrenzungsformel und Übertragung auf Soziale Netzwerke — **98**
 - c) Schutz durch die EU-Grundrechtscharta — **99**
 3. Fernmeldegeheimnis — **101**
 - a) BVerfGE 125, 260 – Vorratsdatenspeicherung — **102**
 - aa) Schutzzumfang und Eingriff — **103**

- bb) Schranken und Schranken-Schranken — **103**
- b) Schutz durch die EU-Grundrechtscharta — **104**
- IV. Gesetzgeberischer Gestaltungsauftrag zur Profilbildung durch Private — **105**
 - 1. Vertraulichkeitsgarantien — **106**
 - a) Schutzauftrag aus der Grundrechtsausprägung der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme? — **106**
 - aa) Persönlichkeitsbilder neuartiger Tiefe und Breite — **107**
 - bb) Anzahl mitbetroffener Personen — **107**
 - cc) Qualitativ mit einer heimlichen Infiltration vergleichbarer Eingriff — **108**
 - dd) Berechtigte Vertraulichkeitserwartungen — **109**
 - ee) Würdigung und Ergebnis — **109**
 - b) Schutzauftrag aus Art. 10 I GG — **110**
 - 2. Autonomie — **111**
 - a) Beeinträchtigung der freien Entfaltung durch Profilbildung Sozialer Netzwerkbetreiber — **111**
 - b) Abgeleitete Vorgaben für Profile Sozialer Netzwerke — **112**
 - aa) Einschränkungen der Profilbildung — **112**
 - bb) Schaffung der Voraussetzungen von Autonomie — **114**
 - cc) Reichweite des Schutzbereichs — **115**
- V. Ergebnis — **116**
- C. Einfachgesetzliche Regelungen des Persönlichkeitsschutzes — **117**
 - I. Anwendbarkeit deutschen Datenschutzrechts — **117**
 - 1. Internationale Anwendbarkeit — **117**
 - a) Anwendbares Kollisionsrecht — **118**
 - aa) Zulässige Rechtswahl? — **118**
 - bb) Spezialgesetzliche Kollisionsnorm — **119**
 - b) Anwendbares Datenschutzrecht nach der Kollisionsnorm des § 1 V BDSG — **120**
 - aa) Betreiber Sozialer Netzwerke als verantwortliche Stellen — **120**
 - bb) Relevanter Standort der verantwortlichen Stelle — **122**
 - cc) Ergebnis — **129**
 - 2. Sachliche Anwendbarkeit — **130**
 - a) Einordnung Sozialer Netzwerke — **130**

- b) Gemeinsame Anwendungsvoraussetzungen der datenschutzrechtlichen Vorschriften des TMG und BDSG — **131**
 - aa) Datenverwendung — **132**
 - bb) Personenbezogene Daten — **134**
 - cc) Ergebnis — **140**
- II. Datenschutzrechtliche Anforderungen an Profile Sozialer Netzwerkseiten — **140**
 - 1. Vorgaben des TMG — **141**
 - a) Spezielle Anwendungsvoraussetzung des TMG: Anbieter-Nutzer-Verhältnis — **141**
 - aa) Anbieter-Nutzer-Verhältnis bei Third-Party-Tools — **141**
 - bb) Ergebnis — **143**
 - b) Pseudonyme Nutzungsprofile nach § 15 III TMG — **144**
 - aa) Erfasste Datenarten — **144**
 - bb) Rechtmäßig erhobene Daten — **148**
 - cc) Begriffsauslegung Nutzungsprofil — **150**
 - dd) Pseudonym — **152**
 - ee) Zweckbindung — **153**
 - ff) Kein Widerspruch des Betroffenen gegen Erstellung eines Nutzungsprofils — **154**
 - gg) Datennutzung zum Zweck des Direktmarketings nach der DS-GVO — **154**
 - hh) Ergebnis — **154**
 - c) Löschpflicht — **155**
 - d) Anonyme oder pseudonyme Dienstenutzung — **156**
 - e) Ergebnis — **156**
 - 2. Vorgaben des BDSG — **157**
 - a) Spezielle Anwendungsvoraussetzungen des BDSG — **157**
 - b) Rechtmäßigkeit der Datenerhebung — **157**
 - aa) Einordnung Sozialer Netzwerke in §§ 28, 29 BDSG — **157**
 - bb) Vorgaben des § 28 I BDSG — **159**
 - c) Rechtmäßigkeit der Datenverwendung zu Werbezwecken — **160**
 - d) Rechtmäßigkeit der Datenverwendung zu sonstigen Zwecken — **160**
 - aa) Sicherheit und Dienstoptimierung — **160**
 - bb) Weitere Geschäftsmodelle — **162**
 - e) Berichtigung und Löschpflicht, § 35 BDSG — **164**

- f) Ergebnis — **165**
- 3. Unterrichts- und Benachrichtigungspflichten der Betreiber gegenüber Nutzern — **166**
- 4. Einwilligung in Profilbildung und -nutzung — **167**
 - a) Einholung der Einwilligung — **168**
 - b) Wirksamkeitsvoraussetzungen der Erklärung — **169**
 - aa) Freiwillige Einwilligung, § 4a I 1 BDSG — **169**
 - bb) Informierte Einwilligung, § 4a I 2 BDSG — **172**
 - cc) Form der Einwilligung, § 13 II TMG, § 4a I 3 BDSG — **175**
 - dd) Hervorhebungsgebot bei AGB, § 4a I 4 BDSG — **178**
 - ee) Widerruflichkeit — **179**
 - c) Ergebnis — **179**
- 5. Rechtsansprüche des Betroffenen — **179**
 - a) Auskunftspflicht, § 34 BDSG — **180**
 - b) Schadensersatzanspruch, § 7 BDSG — **181**
- 6. Rechtmäßigkeit der Datenübermittlung in die USA — **181**
 - a) Ungültigkeit der Safe Harbor-Entscheidung nach dem EuGH-Urteil vom 06.10.2015 — **182**
 - aa) Ausgangsverfahren und Vorlagefragen — **183**
 - bb) Entscheidungsinhalt und -begründung — **184**
 - b) Konsequenzen für die Datenübermittlung an Facebook Inc. — **187**
 - aa) Prüfung der Angemessenheit des Datenschutzniveaus durch Behörden — **187**
 - bb) Alternativen zu Safe Harbor? — **188**
 - c) Neuverhandlung von Safe Harbor — **189**
 - aa) Weitere Kritikpunkte an der bisherigen Safe Harbor-Entscheidung — **189**
 - bb) Verhandlungsergebnis — **192**
 - d) Ergebnis — **193**
- 7. Gesamtergebnis — **194**
- III. Zivilrechtliches allgemeines Persönlichkeitsrecht — **194**
 - 1. Anwendbarkeit — **195**
 - 2. Anwendung auf Profile — **195**
- IV. Durchsetzungsmechanismen — **196**
 - 1. Zivilrechtliche Rechtsdurchsetzung — **196**
 - 2. Hoheitliche Rechtsdurchsetzung — **197**
 - a) Ordnungsrechtliche Maßnahmen — **197**
 - aa) Sanktionsmechanismen — **197**

- bb) Zuständigkeit — **198**
 - b) Straftatbestände — **199**
 - 3. Ergebnis — **200**
- D. Selbstregulierung — **200**
 - I. Gesetzlich vorgesehene Möglichkeiten — **200**
 - 1. Normgebende Selbstregulierung — **200**
 - 2. Transparenzschaffende Selbstregulierung — **202**
 - II. Initiativen — **203**
 - 1. FSM-Verhaltenskodex für Anbieter Sozialer Netzwerke — **204**
 - 2. Safer Social Networking Principles for the EU — **204**
 - 3. Ergebnis — **204**
- E. Gestaltungsbedarf — **205**
 - I. Unsicherheit über die Anwendbarkeit nationalen Datenschutzrechts — **205**
 - II. Mängel des materiellen Rechts — **206**
 - 1. Unterschätzung pseudonymer Nutzungsprofile — **206**
 - 2. Unzulänglichkeit von Transparenz- und Einwilligungserfordernissen — **206**
 - a) Informiertheit — **207**
 - b) Freiwilligkeit — **208**
 - 3. Fehlende Konkretisierung der Löschpflichten — **208**
 - 4. Ergebnis — **209**
 - III. Durchsetzungsdefizit prozeduraler Natur — **209**
 - IV. Ergebnis — **210**

Kapitel 4

USA — 211

- A. Einführung zum US-amerikanischen Schutz der Interessen an Privacy — **211**
 - I. Rechtsquellen — **211**
 - 1. Common Law & Equity — **211**
 - 2. Kodifiziertes Recht — **212**
 - 3. Verhältnis Common Law und kodifiziertes Recht — **213**
 - 4. Selbstregulierung — **213**
 - II. Rechtsgeschichtliche Entwicklung des Schutzes der Interessen an Privacy in den USA — **213**
 - 1. Begriff — **213**
 - 2. Entwicklung der Information Privacy im Privatrecht — **214**
 - a) Right to be let alone — **214**
 - b) Common Law Privacy Torts — **214**

- c) Fair Information Practice Principles — **215**
 - d) Gesetzgebung zur Information Privacy von Bund und Bundesstaaten — **216**
- B. Verfassungsrechtliche Vorgaben — **217**
 - I. Reichweite des verfassungsrechtlichen Schutzes — **217**
 - II. Föderaler verfassungsrechtlicher Schutz — **218**
 - 1. Verfassungsrechtlich geschützte Betreiber- und Drittinteressen — **218**
 - a) Sorrell v. IMS Health — **219**
 - b) Bedeutung für Privacy-Gesetzgebung im privaten Bereich — **220**
 - aa) Datenverarbeitung und -weitergabe — **221**
 - bb) Datenerhebung — **222**
 - cc) Einordnung kostenloser Sozialer Netzwerke und Folgen für die Regulierung — **223**
 - c) Ergebnis — **226**
 - 2. Verfassungsrechtlich geschützte Nutzerinteressen — **226**
 - a) Fourth Amendment — **227**
 - aa) United States v. Jones — **228**
 - bb) Clapper v. Amnesty International USA — **230**
 - cc) Klayman v. Obama und ACLU v. Clapper — **231**
 - dd) Ergebnis — **234**
 - b) Right to Information Privacy — **234**
 - c) First Amendment — **236**
 - III. Gliedstaatlicher verfassungsrechtlicher Privatheitsschutz — **236**
 - 1. Kaliforniens Right to Privacy — **237**
 - 2. Anwendung auf Profile — **238**
 - 3. Rechtsdurchsetzung — **239**
 - IV. Ergebnis — **240**
- C. Föderale einfachgesetzliche Regelungen — **240**
 - I. Electronic Communications Privacy Act — **241**
 - 1. Rechtmäßigkeit der Datenerhebung — **242**
 - a) Cookies — **243**
 - b) Social Plugins — **244**
 - c) Ergebnis — **244**
 - 2. Rechtmäßigkeit der Datennutzung — **245**
 - a) Praktizierte Datennutzung — **245**
 - b) Zukünftige Nutzungsmöglichkeiten — **246**
 - 3. Rechtsdurchsetzung — **247**
 - 4. Ergebnis — **247**

- II. COPPA — 248
- D. Die Rolle der FTC für den Schutz von US-Privacy-Interessen — 248
 - I. Behördenstruktur — 249
 - II. Zuständigkeit — 249
 - III. Verfahren und weitere Befugnisse — 250
 - IV. Verfahren gegen Betreiber Sozialer Netzwerke — 253
 - V. Prüfungskriterien für Profile und ihre Anwendung — 255
 - 1. Täuschende Geschäftspraktiken — 255
 - a) Prüfungskriterien — 255
 - b) Bewertungsfaktoren zur Bestimmung der Verbraucherperspektive — 256
 - c) Anwendung auf Profile: Information und Wahlmöglichkeit — 258
 - aa) Datenerhebung auf der Facebook-Website — 258
 - bb) Datenerhebung auf Drittseiten — 259
 - cc) Profilbildung — 260
 - dd) Datennutzung — 261
 - ee) Ergebnis — 262
 - 2. Unlautere Geschäftspraktiken — 263
 - a) Dreistufentest — 263
 - b) Fallgruppen und ihre Anwendung auf Profile — 264
 - aa) Rückwirkende Änderung — 264
 - bb) Heimliche Sammlung sensibler Daten — 265
 - cc) Unfaire Gestaltung von Design und Voreinstellungen — 266
 - 3. EU-US Safe Harbor- bzw. Privacy Shield-Prinzipien — 266
 - a) Informationspflicht — 267
 - b) Wahlmöglichkeit — 267
 - c) Anwendung auf Profile Sozialer Netzwerke — 268
 - d) Ergebnis — 268
 - VI. Ergebnis — 269
- E. Gliedstaatliche Regelungen — 270
 - I. Einfachgesetzliche Regelungen ausgewählter Staaten — 270
 - 1. California Online Privacy Protection Act — 271
 - 2. California Shine the Light Act — 272
 - 3. California Invasion of Privacy Act — 272
 - 4. Unfair Competition Laws und Uniform Deceptive Trade Practices Acts — 273
 - 5. Rechtsdurchsetzung — 273
 - 6. Ergebnis — 274

- II. Common Law Privacy Torts — **274**
 - 1. Intrusion into seclusion — **274**
 - a) Eindringen in den Privatbereich — **274**
 - aa) Datenerhebung — **274**
 - bb) Profilbildung — **276**
 - cc) Datenweitergabe — **277**
 - dd) Ergebnis — **278**
 - b) In hohem Maße beleidigend — **278**
 - 2. Appropriation und Right of Publicity — **279**
 - 3. Disclosure — **280**
 - 4. False light — **281**
 - 5. Einwilligung — **281**
 - 6. Rechtsdurchsetzung — **282**
 - 7. Ergebnis — **282**
- F. Selbstregulierung — **283**
 - I. Gesetzlich vorgesehene Möglichkeiten — **283**
 - II. Initiativen — **284**
 - 1. OBA-Selbstregulierungsprinzipien der FTC — **284**
 - a) Erfasste Werbesysteme — **285**
 - b) Erfasste Daten — **285**
 - c) Vorgaben — **287**
 - aa) Wahlmöglichkeit — **287**
 - bb) Transparenz — **288**
 - cc) Datensparsamkeit und zulässige Speicherdauer — **289**
 - d) Ergebnis — **289**
 - 2. Wirtschaftsinitiativen — **289**
 - a) Network Advertising Initiative (NAI) — **290**
 - b) Digital Advertising Alliance (DAA) — **290**
 - c) TRUSTe — **291**
 - III. Ergebnis — **291**
- G. Gestaltungsbedarf — **292**
 - I. Mängel des materiellen Rechts — **292**
 - 1. Unzureichende Regulierung der Profilbildung Sozialer Netzwerke — **293**
 - 2. Unzulänglichkeit von Transparenz und Wahlmöglichkeiten — **293**
 - 3. Keine Löschpflichten — **293**
 - II. Durchsetzungsdefizit — **294**
 - III. Ergebnis — **294**

- H. Weißbuch der Obama-Regierung: Consumer Data Privacy in a Networked World — **295**
 - I. Diskussionsentwurf: Consumer Privacy Bill of Rights Act — **296**
 - 1. Privacy Bill of Rights und ihre Anwendung auf Profile — **296**
 - a) Transparenz — **297**
 - b) Individuelle Kontrolle — **298**
 - c) Berücksichtigung des Kontexts — **298**
 - d) Erforderlichkeitsprinzip — **299**
 - e) Datensicherheit — **300**
 - f) Einsichtnahme und Richtigkeit — **300**
 - g) Verantwortlichkeit — **301**
 - 2. Durchsetzung des Consumer Privacy Bill of Rights Act — **301**
 - 3. Durchsetzbare Codes of Conduct als sicherer Hafen — **301**
 - a) Ausarbeitungsverfahren: Verhandlungslösung und Registrierung — **302**
 - b) Teilnahmenvorteil „sicherer Hafen“ — **303**
 - c) Durchsetzung der Codes of Conduct durch private Verwalter — **303**
 - 4. Verhältnis zu sonstigen Regelungen — **303**
 - 5. Realisierungschancen des Consumer Privacy Bill of Rights Act — **303**
 - II. Internationale Interoperabilität datenschutzrechtlicher Regulierungen — **304**
 - 1. Gegenseitige Anerkennung — **305**
 - 2. Internationale Aushandlung der Codes of Conduct — **305**
 - 3. Kooperation bei der Durchsetzung — **306**
 - a) Multilaterale Initiativen — **306**
 - b) Bilaterale Initiativen — **307**
 - 4. Ergebnis — **307**
 - III. Ergebnis — **307**

Teil 3: **Verbesserung des Privatheitsschutzes durch transatlantische Standards**

Kapitel 5

Chancen von Interoperabilität — 311

- A. Gründe für vereinheitlichte Standards — **311**
 - I. Aktuelle Interessenlage — **311**
 - II. Vorteile — **314**

- III. Nachteile — **315**
- IV. Ergebnis — **316**
- B. Untergesetzliche Regulierungsmöglichkeiten und ihre Eignung für Profile Sozialer Netzwerke — **316**
 - I. Verfassungs- und unionsrechtliche Vorgaben — **317**
 - II. Vor- und Nachteile untergesetzlicher Regulationsformen — **318**
 - III. Freiwillige oder regulierte Selbstregulierung — **319**
 - IV. Eignung branchenweiter Regelungen für die Regulierung von Profilen Sozialer Netzwerke — **320**

Kapitel 6

Formeller Rahmen transatlantischer Standards für Profile Sozialer Netzwerke — 322

- A. De lege lata — **322**
 - I. Bestehender Verfahrensrahmen — **322**
 - II. Verbindlicher Prüfungsmaßstab — **323**
 - 1. „Common Law“ der FTC? — **323**
 - 2. Angemessenheitsentscheidung der EU-Kommission — **324**
 - 3. Ergebnis — **324**
 - III. Erfahrungen zu Verbreitung und Durchsetzung — **325**
 - IV. Ergebnis — **325**
- B. De lege ferenda — **325**
 - I. Verfahrensrahmen — **326**
 - 1. Verhandlungslösung und Registrierung — **326**
 - 2. Internationale Umsetzung — **326**
 - a) Registrierung von Codes of Conduct — **326**
 - b) Transatlantische Aushandlung mit Registrierung von Codes of Conduct — **327**
 - II. Verbindlicher Prüfungsmaßstab: CPBR — **328**
 - III. Erzielung branchenweiter Verbreitung — **328**
 - 1. Erhöhung der Anreize — **329**
 - a) Sicherer Hafen — **329**
 - b) Staatliche Gütesiegel — **329**
 - 2. Branchenweite verpflichtende Verbindlichkeit — **330**
 - a) Internationale Vorbilder — **330**
 - b) Negotiated Rulemaking Act, 5 U.S.C. §§ 561–570a — **330**
 - 3. Ergebnis — **331**
 - IV. Verbesserung der Durchsetzung — **331**
 - 1. Kooperation der Aufsichtsbehörden — **331**

- 2. Datenschutzaudits unabhängiger Privater — 332
 - a) Regelmäßige Überprüfung — 332
 - b) Veröffentlichung der Ergebnisse — 333
 - c) Transatlantisches Gütesiegel — 333
- C. Ergebnis — 333

Kapitel 7

Inhalt transatlantischer Standards für Profile Sozialer Netzwerke — 335

- A. Vom Regelungsbereich der CoC erfasste Daten — 335
- B. Anforderungen an Profilbildung und -nutzung — 336
 - I. Profilbildung und -nutzung zu Werbezwecken — 336
 - 1. Deutschland — 336
 - 2. USA — 337
 - a) De lege lata — 337
 - b) De lege ferenda — 338
 - 3. Transatlantische Lösung — 338
 - II. Profilbildung und -nutzung zu sonstigen kommerziellen Zwecken — 338
 - 1. Deutschland — 338
 - 2. USA — 339
 - a) De lege lata — 339
 - b) De lege ferenda — 340
 - 3. Transatlantische Lösung — 340
 - III. Informationspflicht und Einholung der Einwilligung — 340
 - 1. Allgemeine Vorgaben — 341
 - 2. Konkrete Vorschläge — 341
 - a) 2-Klick-Lösung — 342
 - b) Informationspräsentation und Auswahlmöglichkeiten — 342
 - aa) Piktogramme — 342
 - bb) Privacy Label — 344
 - cc) Ergänzende Vorschläge unter Einbeziehung verhaltenswissenschaftlicher Studien — 344
 - dd) Präsentation von Widerspruchsmöglichkeiten — 348
 - ee) Ergebnis — 349
 - c) Regelmäßige Erneuerung der Einwilligung — 349
 - IV. Rechtsansprüche des Betroffenen — 350
 - C. Löschpflichten — 351
 - D. Ergebnis — 352

Kapitel 8

Schlussbetrachtungen — 353

- A. Verifizierung der Arbeitshypothese — **353**
- B. Mögliche Kritikpunkte an transatlantischen Standards — **355**
 - I. Frage der tatsächlichen Realisierbarkeit — **356**
 - 1. Transatlantische Standards – eine Utopie? — **356**
 - 2. Transatlantische Kooperation — **356**
 - II. Konsequenzen für den Einzelnen — **357**
 - 1. Tatsächlicher Nutzen — **357**
 - 2. Individueller Datenschutz — **358**

Literaturverzeichnis — 361

Verzeichnis sonstiger Quellen — 385

Sachregister — 405